



**DER BUNDESMINISTER FÜR GESUNDHEIT**

*Horst Seehofer, MdB*

Bonn, den 14. Januar 1997

Fernruf (0228) 941-1000

Frau Eunice und  
Herrn Manfred Bärwolff  
Friedrich-Engels-Str. 49

99086 Erfurt

Sehr geehrte Frau Bärwolff,  
sehr geehrte Herr Bärwolff,

Sie haben in Ihrem Brief vom 29. Oktober 1996 tragischen, erschütternden Tod Ihrer Tochter Cornelia nach einer Mandeloperation im Klinikum Erfurt geschildert und Ihr Bestreben zum Ausdruck gebracht, etwas dazu beitragen zu können, daß keine Mutter mehr Angst haben müsse, ihr Kind wegen einer Mandeloperation zu verlieren. Ich hoffe, ich kann Ihnen hierfür einige Fingerzeige geben, wenn es selbstverständlich einem Bundesministerium auch verwehrt ist, den Fall eines möglichen Behandlungsfehlers in einer Klinik zu beurteilen.

Ich weiß, es liegt Ihnen nicht so sehr an einer finanziellen Entschädigung für den erlittenen Verlust, der ja ohnehin auf diese Weise nie entschädigt werden kann. Dennoch möchte ich Ihnen raten, den in solchen traurigen Fällen üblichen Weg der rechtlichen Überprüfung zu beschreiten: nämlich die Anrufung der auch für die Landesärztekammer Thüringen zuständigen gemeinsamen Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern (Anschrift: Berliner Allee 20, 30175 Hannover, Tel.: 0511-38 02 415). Vielleicht haben Sie diesen Schritt in der Zwischenzeit ja schon getan. Im anderen Fall rate ich Ihnen, umgehend mit der Stelle Kontakt aufzunehmen. Das Verfahren vor diesen Einrichtungen der Ärztlichen Selbstverwaltung ist grundsätzlich kostenlos und dauert in aller Regel weniger lang als eine Klage vor dem Zivilgericht. Fachleute raten auch für den Regelfall davon ab, über

eine Anzeige gegen den behandelnden Arzt die Staatsanwaltschaft und somit den Strafrichter einzuschalten, weil hiermit häufig keinem der Beteiligten gedient ist.

Ich denke, wenn vor der Gutachter- und Schlichtungsstelle der bedauerliche Fall der Behandlung Ihrer Tochter sorgfältig recherchiert und dokumentiert wird, können Sie auf diese Weise wohl am ehesten Ihren Beitrag dazu leisten, daß in Zukunft in solchen kritischen Fällen einer Nachblutung nach einer Mandeloperation nicht wieder ein junges Menschenleben zu beklagen ist.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Hinweisen ein wenig helfen zu können. Seien Sie, sehr geehrte Frau Bärwolff, sehr geehrter Herr Bärwolff, meines aufrichtigen Mitgeföhls mit dem herben Verlust sicher, der Sie getroffen hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name followed by a horizontal line and a surname.